

11. Februar 2014 00:33 Uhr

SIEBENFRAGEN

Keine Fehler ungeschehen machen

Maria Hackl ist die Kandidatin von SPD und Grünen

Twittern 0

Gefällt mir 0

g+1 3

i



Aystetten Bürgermeisterin ist Maria Hackl bereits – bislang ist die SPD-Politikerin die dritte Bürgermeisterin der Gemeinde Aystetten. Bei der Wahl in diesem Jahr tritt sie nun auf der gemeinsamen Liste von SPD und Grünen als Kandidatin an.

Was ist Ihr wichtigstes Vorhaben?

Maria Hackl: Besonders wichtig ist mir, dass mir die Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg wieder möglich ist und die anstehenden Aufgaben sachgerecht umgesetzt werden.

Welche Fehler würden Sie gerne ungeschehen machen?

Hackl: Keinen meiner Fehler kann und will ich ungeschehen machen, da ich aus ihnen immer etwas dazu lernen konnte.

Gibt es Prinzipien, die für Sie nicht verhandelbar sind und die Sie gegen eine Mehrheit durchsetzen wollen?

Hackl: Nicht zu verhandeln sind für mich Ehrlichkeit, gegenseitigen Respekt und Gerechtigkeit.

Welches Geschäft vermissen Sie in Ihrer Gemeinde?

Hackl: Besonders vermisse ich einen Metzger und einen Blumenladen.

Wie wollen Sie wieder Ruhe in den Aystetter Gemeinderat einkehren lassen?

Hackl: Nur miteinander kann der Gemeinderat zum Wohl von Aystetten arbeiten, deswegen ist umfassende Information für alle Gemeinderatsmitglieder, unabhängig von der jeweiligen Fraktion, die Grundvoraussetzung. Das vorhandene Wissen, das Engagement und die Ideen aller Ratsmitglieder möchte ich fördern und bündeln.

Ihre persönlichen Untugenden?

Hackl: Leider nasche ich Süßigkeiten.

Was fehlt Ihnen zum Glück?

Hackl: Mit geht es richtig gut, nur manchmal hätte ich gerne etwas mehr Zeit für meine Familie, meine Freunde und meine Hobbys.